

**CODIPSA<sup>®</sup>**  
**INFORMATIONSBLATT**



Nr. 01 • Jahrgang 10 • Januar – März 2009

# Inhalt

Einleitung .....	03
Verwaltung .....	04
Finanzen .....	11
Rohmaterial .....	12
Fabriken .....	13
Verkauf .....	14
Verschiedenes .....	15



### Casa Central

Cap. Lombardo c/ Tte. Cañete  
 Tel/Fax: (595-021) 297 260 / (595-021) 282 411  
 E-mail: [codipsa@rieder.net.py](mailto:codipsa@rieder.net.py)  
 Asunción, Paraguay



### Planta I

Cruce San Ramón – Raúl A. Oviedo  
 Tel/Fax: (595-0528) 250 229  
 Caaguazú, Paraguay

### Planta II

3 de Noviembre – Chacoré, Repatriación  
 Tel/Fax: (595-0528) 250 085  
 Caaguazú, Paraguay



### Planta III

Ruta 3 c/ Cruce 4.000 – Guajayvi  
 Tel/Fax: (595-0431) 200 048  
 San Pedro, Paraguay

## *Werte Aktionäre von Codipsa!*

*Es soll auch weiterhin über die Aktivitäten in Codipsa informiert werden. Wir geben davon aus, dass durch die Informationsvermittlung ein verstärktes Mitdenken von Seiten der Aktionäre möglich ist. Es soll wie bisher im März, Juni, September und Dezember des jeweiligen Jahres, eine Informationsbroschüre erscheinen, wo wir kurz auf die vier wichtigsten Arbeitsbereiche von Codipsa Bezug nehmen wollen: Verwaltung und Finanzen, Rohmaterial, Fabriken und Vermarktung.*

*Nach einem etwas schwereren Jahresanfang durch das fehlende Rohmaterial für die Fabriken, fängt sich die Situation an zu regulieren. Wir sind sehr dankbar für die von den Bauern gelieferte Mandioka. Unsere Hoffnung ist, dass wir bis Ende Jahr in diesem Rhythmus durchfabren können.*

*Unsere größte Herausforderung besteht derzeit wohl darin, genügend Rohmaterial für die Fabrik zu organisieren. Nicht weniger wichtig ist uns die Organisation der Aussaat von Mandioka in der Zone von Codipsa III in Santani. Dazu muss natürlich die Vermarktung von Almidon im Gleichgewicht bleiben. Da bringt die weltweite Finanzkrise auch neue Herausforderungen mit sich.*

*Wie schon auf dem Deckblatt der Jahresabrechnung vermerkt, freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr im Sinn des Mottos „**Industrializando por la Paz**“ arbeiten können.*

**Hans Theodor Regier**

Geschäftsführer



## Abteilung - Verwaltung



Auf der Direktorensitzung am 27. Januar 2009 wurde der Vorschlag für die Formulierung unserer Grundsätze: „**Mission**“, „**Vision**“ und „**Werte**“ sowie des **Organigramms** von Codipsa ohne Änderungen angenommen. Dieser Vorschlag war das Resultat der strategischen Planungsarbeit, die unter Anleitung von „Sinérgica“ während der letzten Monate durchgeführt wurde.

Die Firma DNS wurde beauftragt, den „**Estudio de Impacto Ambiental**“ für Codipsa III durchzuführen. Das Ziel ist es, die „Licencia Ambiental“ zu erhalten. Im Vertrag eingeschlossen sind auch die danach folgende Überprüfung der Einhaltung der Umweltvorschriften und die entsprechende Schulung des Personals.

Im Januar hat man sich mit den **Angeboten für den Bau** von Codipsa III auseinandergesetzt. Analysiert wurden die Angebote von „Giménez Gaona y Lima“, „Syaq“ und „Gustafson y Asociados“. Auf der Direktorensitzung am 27. Januar 2009 wurde entschieden, dass die Firma „**Syaq**“ den Bau von Codipsa III übernehmen soll.



Im Januar wurde die Einstufung der **Gehälter** der Angestellten von Codipsa überprüft. Alle Gehälter für Leitungsposten sollten entsprechend der Leistung eingestuft werden, Überstunden sollten für diese Posten nicht mehr berechnet werden, IPS-Angelegenheiten müssen geregelt werden usw.

Am Freitag, dem 16. Januar, wurde auf dem Gelände von Codipsa III das Programm des **„Departamento de Producción de Materia Prima“** vorgestellt. Zugegen waren Jakob Goerzen, der Gobernador von San Pedro, der Intendente von Guayaibi und die Leiter der Organisationen, die zukünftig Mandioka liefern wollen. Das Ziel der Zusammenkunft war, die Produktion von Mandioka zu organisieren.

Codipsa hat vom BID einen langjährigen Kredit für den Bau von Codipsa II erhalten. Damit ist ein weiteres Programm mit Aktivitäten im technischen und sozialen Bereich verbunden. Das **BID-Projekt** läuft über drei Jahre. Es wurde neu analysiert und der Kostenvoranschlag überarbeitet. Von den insgesamt 186.000 US\$ für das BID-Projekt wurden bisher 24.000,- an Codipsa ausgezahlt. Im April 2009 schließt das zweite Jahr des Projektes ab.

Auf der Direktorensitzung im Januar wurde beschlossen, eine **Reise** nach Kolumbien zu organisieren, wo im Juni ein südamerikanischer Mandiokakongress stattfindet. Für das zweite Halbjahr ist eine Reise nach Europa vorgesehen, um die Lebensmittelmesse in Köln, Stärkefabriken in Europa und potenzielle Kunden zu besuchen.

Auf der Direktorensitzung im Januar 2009 wurde ein schriftlicher Vorschlag für einen **„Handelstisch für Aktien von Codipsa“** vorgelegt, analysiert und angenommen. Dieser Vorschlag soll ins Deutsche übersetzt und allen Aktionären von Codipsa zugeschickt werden.

Laut einem Beschluss des Direktoriums im

Januar 2009 soll mit **Fucove und Codeve ein Vertrag** unterschrieben werden, der die Zusammenarbeit dieser Institutionen mit Codipsa regelt.

Am 10. Februar 2009 fand auf dem Gelände von C III eine **Sitzung des Direktoriums** statt. Hauptthemen der Sitzung waren der Bau der dritten Fabrik und Informationen aus der Buchführung.



Auf der Direktorensitzung im Februar wurde die Firma **Symaq mit dem Bau der dritten Fabrik** von Codipsa beauftragt. Die direkten Baukosten laut Kostenvoranschlag belaufen sich auf 2.025.000.000 Gs. (ca. 400.000,- US\$). Hinzu kommen der Bau eines Verwaltungsgebäudes, eines Wohnhauses, zweier Brunnen, einer Waage usw. Laut Vertrag soll der Bau in 135 Arbeitstagen durchgeführt werden. Abgezogen werden Regentage. Jeder zusätzlicher Bautag wird mit 5 Mill. Gs. pro Tag bestraft.



Die Säuberungsarbeiten für den **Bau der dritten Fabrik** begannen am 16. Februar 2009 und der offizielle Baustart war der 23. Februar 2009 für die Firma Symaq. Durch die Regentage und unzureichende Vorbereitung des Baugeländes begannen die eigentlichen Bauarbeiten erst am 5. März 2009.



Für die **Maschineninstallation** in C III werden laut der Berechnungen des Fabrikanten (EBS) etwa 90 Arbeitstage benötigt. Mit der Installation der Maschinen kann teilweise im Mai begonnen werden.

Es wird an einer Ausschreibung für die **elektrische Installation** gearbeitet. Ab März soll mit den Kostenvoranschlägen für die elektrische Installation von C III gearbeitet werden.

Herr Levi Fehr ist für die **Begleitung der Bauarbeiten in C III** verantwortlich. Es soll eine weitere Person für die Kontroll- und Begleitarbeiten bei C III angestellt werden.

Am 24. Februar 2009 fand die **Mitgliederversammlung von CAPEX** (Cámara Paraguaya de Exportación) statt. Codipsa ist Mitglied dieser Organisation. Neben der Jahresabrechnung war die weitere Organisation und der Unterhalt der „Ventanilla Unica de Exportación“ ein wichtiges Thema.

Am 25. Februar fand in Raul Oviedo auf dem Gelände von Fucove eine **Sitzung mit den Kleinbauern** aus der Zone von C I statt. Am Mittwoch, dem 4. März, fand die Sitzung mit den Kleinbauern aus der Zone von C II in Repatriación statt. Themen waren Vermarktungssystem, Mandiokapreis, Almidónvermarktung und technische Beratung.

Am 26. Februar fand auf dem Gelände von

C III eine **Sitzung mit der GtZ (Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit)** statt. Die GtZ führt in Ostparaguay anspruchsvolle Programme im Rahmen der landwirtschaftlichen Produktion durch. Von dieser Institution werden ca. 2.400 Kleinbauern betreut. Die GtZ ist bestrebt, die sichere Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte für die Kleinbauern zu fördern und Codipsa möchte den Aufkauf von Mandioka absichern. Ein wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit sind spezielle Programme, um die Produktivität der Mandiokaproduktion zu fördern.



**Die Bauarbeiten** bei Codipsa III gehen zügig voran. Pfosten und Dachgerüst der Gebäude sind aufgestellt. Die Wände beim Hauptspeicher werden errichtet.



Die Bohrarbeiten für den **Hauptbrunnen** wurden begonnen. Unerwartet stieß man bei 40 m Tiefe auf harten Stein. Der Vertrag für die Bohrarbeiten und der betreffende Kostenvoranschlag mussten daraufhin neu überarbeitet werden, da die Bohrarbeiten in Steinschichten höhere Kosten verursachen.



Auf der Direktorensitzung im März wurde der **Zeitplan für die Bauarbeiten** von Codipsa III vorgestellt und angenommen. Der Baukalender bezieht sich auf die Verwaltungsarbeiten, Organisation des „Departamento de Materia Prima“, Bauarbeiten von Symaq, Stromeinrichtung und Maschineneinbau von EBS. Voraussichtlich sollen die Bauarbeiten im November 2009 abgeschlossen werden.

Am Dienstag, dem 17. März 2009, fand eine **Sitzung des Direktoriums** von Codipsa statt.

Themen waren die Finanz- und Produktionsinformationen, Kostenvoranschläge, Vorstellung neuer Projekte und Vorbereitung der Abrechnungssitzung von Codipsa.

Das Direktorium genehmigte einen **Kostenvoranschlag für eine Neueinrichtung** in Codipsa II in Höhe von 19.656,- US\$, um einen „Lavador de polvo“ einzurichten. Damit soll der Almidonverlust im Trocknungsprozess verhindert werden. Man ging von einem Verlust von 1 - 2% der gesamten Produktion aus. Die Investition kann sich frühestens in einem Jahr rentieren.

Im März wurde ein Vertrag erarbeitet, der die **Zusammenarbeit von Codipsa und GtZ** regeln soll. Codipsa verpflichtet sich in diesem Zusammenhang, die Mandioka der 1.500 Kleinbauern aufzukaufen, die von der GtZ in beratender Funktion begleitet werden. Die GtZ verpflichtet sich, in der Einflusszone von Codipsa III die Kleinbauern in der landwirtschaftlichen Produktion zu beraten. In diesem Zusammenhang werden von der GtZ für diesen Zweck 94.000,- US\$ investiert. Das Hauptziel dieser Initiative ist, die Mandiokaproduktivität pro Hektar zu erhöhen.

Auf der Direktorensitzung im März wurde ein Projekt vorgestellt, um **Mandioka auf dem Markt von Groß-Asunción** zu verkaufen. Das Ziel des Projektes ist, Kunden in Groß-Asunción qualitativ gute Mandioka anzubieten, einen effizienteren Einfluss auf den Mandiokapreis zu gewinnen, Erfahrungen im Verkauf von Mandioka zu sammeln und eine Grundlage für den Verkauf von geschälter Mandioka zu schaffen. Das vorgestellte Projekt wurde prinzipiell gutgeheißen und es soll weiter damit gearbeitet werden.

Die Direktoren beschlossen im März, dass der Vorsitzende von Codipsa Jakob Goerzen auch weiterhin halbtätig für **Begleitungsarbeit in der Firma** angestellt ist.

Der Bürgermeister der Stadt **Horqueta hat einen Antrag an Codipsa** gestellt, in dieser Stadt eine Almidónfabrik zu errichten. Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

In Codipsa I wurde Anfang Jahr ein neues großes **Klärbecken** angefertigt und drei weitere

Klärbecken gänzlich geleert und gesäubert. Es war die erste große Säuberungsaktion der Klärbecken seit Beginn der Firma. Die Kosten beliefen sich auf ca. 240.000.000 Gs. Die Erde wurde gebraucht, um das Gelände vor dem Lagerraum zu vergrößern.



Am 28. März 2009 fand die **Aktionärsitzung** von Codipsa statt. Etwa 35 Personen nahmen an der Jahresversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen der Jahresbericht des Vorsitzenden, die Abrechnung 2008, Bestimmung über die Verteilung des Gewinnes, Vorstellung der

Resultate der strategischen Planungsarbeit und der Jahresziele und Kostenvoranschlag 2009, Wahlen des Vorstandes, Vorstellung statistischer Daten, Regeln für den An- und Verkauf von Aktien von Codipsa und Informationen über die Entwicklung von Codipsa III.



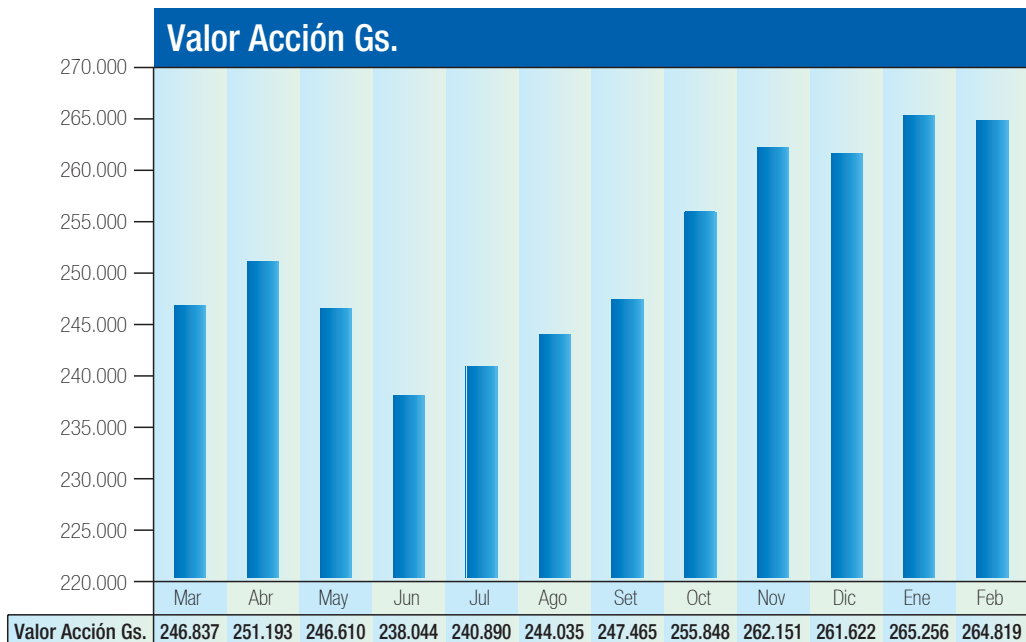
Auf der Aktionärssitzung im März 2009 wurde beschlossen, eine **Auszahlung von 20%** des Gewinnes von 2008 in Form von Dividenden durchzuführen. Das sind konkret 8.000 Gs. pro Aktie, die ausbezahlt werden. Der Gewinn des Geschäftsjahres 2008 belief sich auf 4.623.840.484 Gs.

Im März wurden auf der Aktionärssitzung die **Wahlen** des Vorstandes durchgeführt. Folgender Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Goertzen (Vorsitzender), Albert Hildebrand (stellvertretender Vorsitzender), David Enns, Franz Friesen, Heinrich Warkentin, Kurt Falk, Peter Duerksen, Rudolf Loewen und Wilhelm Kehler. Ersatzmitglieder des Vorstandes: Abram W. Neufeld, Jacob W. Neufeld, Ricardo Janzen, Rudolf Funk, Temi Goertzen und Willy Giesbrecht. Syndikat: Siegfried Siemens und Arnold Klassen.

Auf der Aktionärssitzung wurde ein konkreter Vorschlag für die **„Regeln für den An- und Verkauf von Aktien von Codipsa“** vorgestellt. Dadurch soll der Handel von Aktien unter den Aktionären erleichtert werden. Zusätzlich wurde von den Mitgliedern beschlossen, dass Codipsa Aktien im Wert bis zu 5% des Gesellschaftsvermögens der Firma aufkaufen darf. Die aufgekauften Aktien können prinzipiell an andere Aktionäre von Codipsa weiterverkauft werden.

Von den Aktionären wurde auf der Mitgliederversammlung die Firma **„GGI - CONAUDIT“** für die **„Auditoría Externa“** des Jahres 2009 bestimmt.

Der **Nennwert der Aktien** (Valor nominal) von Codipsa beträgt 100.000 Gs. pro Aktie. Der reale **Wert der Aktie** (Valor Libro) betrug im Februar 264.819 Gs. und hat sich während der letzten zwölf Monate wie folgt entwickelt:



## Abteilung - Finanzen

Dr. Miguel A. Dionisi wurde als **Berater für die Kostenberechnung des Prozesses der Almidónherstellung** angestellt. Die Kosten für die Unternehmensberatung werden größtenteils vom BID-Projekt finanziert. Das Ziel ist, durch eine genauere Kostenberechnung effizientere Entscheidungen treffen zu können.

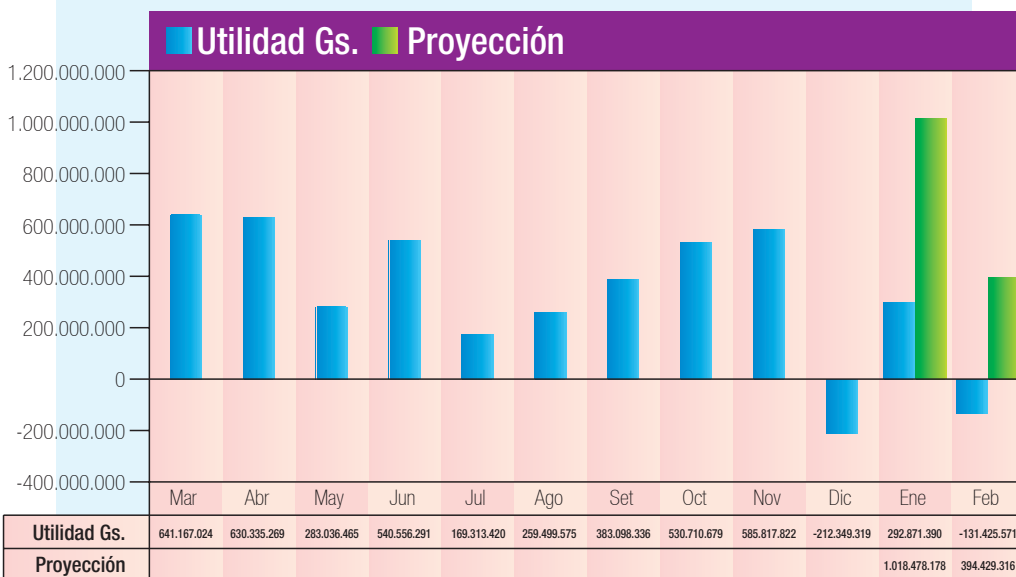
Im März hat die Finanzabteilung in intensiver Form mit Dr. Miguel A. Dionisi an der **Kostenberechnung des Prozesses der Almidónherstellung** gearbeitet. Es nahm eine Reise zu den Fabriken und auch zusätzlich Zeit in Anspruch. In diesem Prozess soll eine „Contabilidad de Costos“ erarbeitet

werden. In diesem Zusammenhang muss dann auch das System der Buchführung (Informatik) den neuen Kostenfaktoren angepasst werden.

Durch die **Einführung der „Contabilidad de Costos“** müssen alle Belege von Januar bis März neu in das Buchführungssystem eingearbeitet werden. Das wird eine längere Zeit in Anspruch nehmen und daher werden wir in dieser Zeitspanne ohne genaue Informationen aus der Buchführung weiter arbeiten müssen.

Der **Gewinn** bis zum Februar 2009 beläuft sich auf 161.445.819 Gs.

Die Entwicklung des **Gewinns** während der letzten zwölf Monate sieht wie folgt aus:



## Abteilung - Rohmaterial

Die **Gründe für die schlechte Lieferung** von Mandioka während der letzten Monate 2008 und zu Beginn des Jahres 2009 sind laut den Fachleuten in der Zone folgende: a. Der „**Markt**“ (für den Konsum in Groß-Asunción) hat während der letzten Monate im Jahr 2008 sehr viel Mandioka aus der Codipsazone aufgekauft, da in San Pedro auf Grund der großen Trockenheit im Jahr 2007 keine Mandioka mehr zu kaufen war. Es kann wieder einige Jahre dauern, bis diese Mandiokareserve im Land aufgebaut ist. b. Im Dezember 2008 und in der ersten Hälfte des Januar 2009 hat die extreme **Trockenperiode** die Anlieferung von Mandioka sehr erschwert. c. Die Kleinbauern erwarteten einen **weit höheren Preis** für ihre Mandioka, den wir durch den fallenden internationalen Almidónpreis leider nicht zahlen konnten.

Ab **Januar 2009 wird 250 Gs. pro kg** Mandioka in der Zone von Codipsa gezahlt.

Im Dezember 2008 und Januar 2009 wurde von Moises Vega, dem Verantwortlichen für das „Departamento de Producción de Materia Prima“, intensiv nach **Mandioka in anderen Zonen** gesucht. Man hatte teilweise Erfolg und neue Kontakte aufgebaut. Die Problematik der Mandioka aus anderen Zonen besteht in den hohen Frachtkosten.

Während der ersten beiden Monate dieses Jahres haben sich die Techniker des „Departamento de Producción de Materia Prima“ intensiv damit beschäftigt, mit den Kleinbauern „Planes de Venta“ für das laufende Jahr auszuhandeln und unterschreiben zu lassen. Mit diesem „**Plan de Venta**“ verpflichtet sich das Kleinbauernkomitee, pro Monat eine bestimmte Menge von Mandioka abzuliefern. Der Bauer bekommt Ende Jahr für die pünktliche Ablieferung der Mandioka einen Bonus von 10

Gs. pro kg nachgezahlt. Die letzten diesbezüglichen Zahlen liegen vor. In C I wurden laut dem „Plan de Venta“ ca. 13.407 t Mandioka registriert. Das sind 57 % der Menge, die in diesem Jahr laut Jahreszielen in C I verarbeitet werden soll. In C II wurden laut dem „Plan de Venta“ ca. 33.746 Ton. Mandioka registriert. Das sind 76 % der Menge, die in diesem Jahr laut Jahresziele in C II verarbeitet werden sollen.

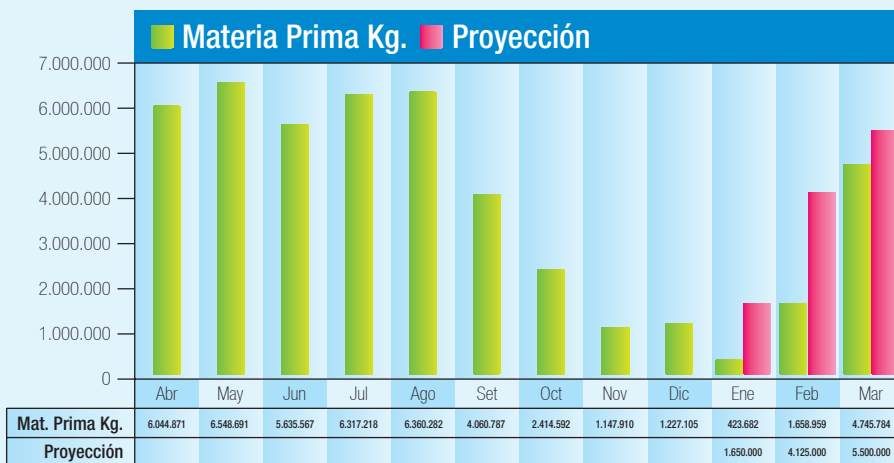
In der Codipsazone sollen im Laufe dieses Jahres **acht Versuchspartzellen** angelegt werden, in der Zone von Raul Oviedo drei Parzellen und in Repatriación fünf Parzellen. Jeder Techniker ist für die Führung einer Versuchspartzelle verantwortlich. Die Versuchspartzellen werden bei den Kleinbauern in den jeweiligen Zonen angelegt. Das Ziel der Initiative ist, konkret im Feld der Kleinbauern neue Produktionstechnologien, verbessertes Saatgut, Gründünger und Fruchtfolge (rotación de cultivos) vorzuführen und damit die Produktivität pro Hektar zu steigern. Wir gehen davon aus, dass die Kleinbauern am besten durch das praktische Vorführen auf ihren eigenen Feldern lernen werden.



Von **Januar bis März** wurden in C I 3.164.268 kg Mandioka abgeliefert, womit 81,23% der gesetzten Ziele erreicht wurden. In C II wurden 3.639.330 kg Mandioka abgeliefert, womit man 49,31% der gesetzten Ziele erreichte. Insgesamt wurden von Januar bis März 6.803.598 kg Mandioka von den Kleinbauern geliefert. Das sind 60,34% der zum Ziel gesetzten Menge.



Der Aufkauf von **Rohmaterial** sieht während der letzten zwölf Monate wie folgt aus:



## Abteilung - Fabriken

In **Codipsa I** wurden Ende Dezember 2008 und Januar 2009 größere Renovierungsarbeiten durchgeführt. Die Waage wurde aufgearbeitet und einige weitere Verbesserungsarbeiten wurden durchgeführt. In **Codipsa II** wurden Ende Dezember 2008 einige kleinere Verbesserungsarbeiten durchgeführt. Der technische Ablauf in den Fabriken funktioniert dadurch sehr gut.

Die **Rentabilität** im Prozess der Almidónherstellung lag von Januar bis März in

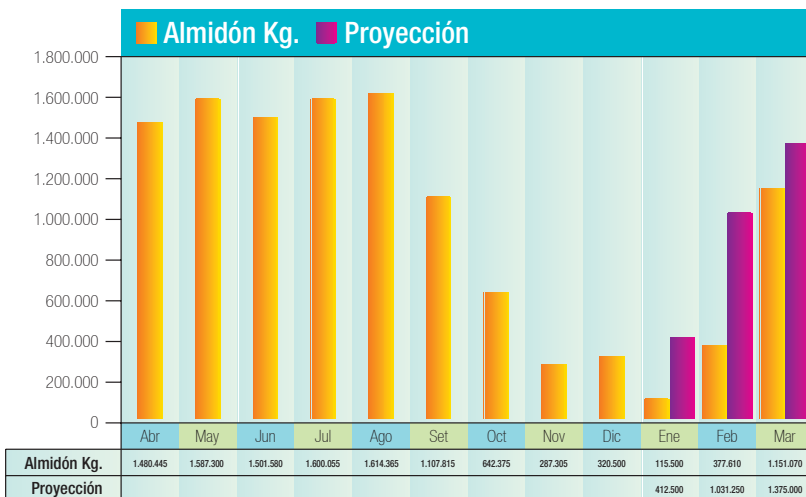
C I bei 25,39% und in C II bei 23,10%. Der Durchschnitt liegt bei 24,16 %. Dadurch wurden 96,64% der als Ziel festgelegten Leistung erreicht.

Die **Almidónproduktion betrug von Januar bis März** in C I 803.415 kg, womit 82,50 % der als Ziel festgesetzten Menge erreicht wurden. In C II wurden 840.765 kg Almidón produziert, womit man 45,57 % des Monatszieles erreichte. Insgesamt wurden von Januar bis März 1.644.180 kg Almidón produziert. Das sind 58,33% der angezielten Menge.

Von Januar bis März wurden in C I 33,31 **Arbeitstage** registriert (Mandioka/95.000), womit 81,24% der angezielten Zeit erreicht wurden. In C II wurden 20,36 Arbeitstage

(Mandioka/180.000), womit man 49,65% der Zielsetzung erreichte.

Die **Daten der Almidónherstellung** sehen während der letzten zwölf Monate wie folgt aus:



## Abteilung - Verkauf

Der Verkauf von Almidón auf dem **paraguayischen Markt** blieb während der letzten Monate von 2008 stabil. Ende Dezember 2008 und Januar 2009 wurde der Verkauf sehr gebremst. Ab dem 20. Januar 2009 hatten wir praktisch keinen Almidón mehr.

Im Februar wurde Raul Alonso als **Berater für die Vermarktung von Almidón** angestellt. Der Beratungsvertrag läuft für ein Jahr. Die „Consultoria de Comercialización“ wird größtenteils vom BID finanziert. Das Ziel ist, die Arbeit der Vermarktungsabteilung effizienter zu strukturieren und zu systematisieren.

Der Nachfrage nach Almidón war auf dem **paraguayischen Markt** wie erwartet vor Ostern sehr gut. Auch die Preise zeigten während dieser Zeit eine steigende Tendenz.

**Verkauf - Paraguay:** von Januar bis März wurden 1.592.010 kg Almidón auf dem

paraguayischen Markt verkauft. Das sind 70,75% der angezielten Menge.

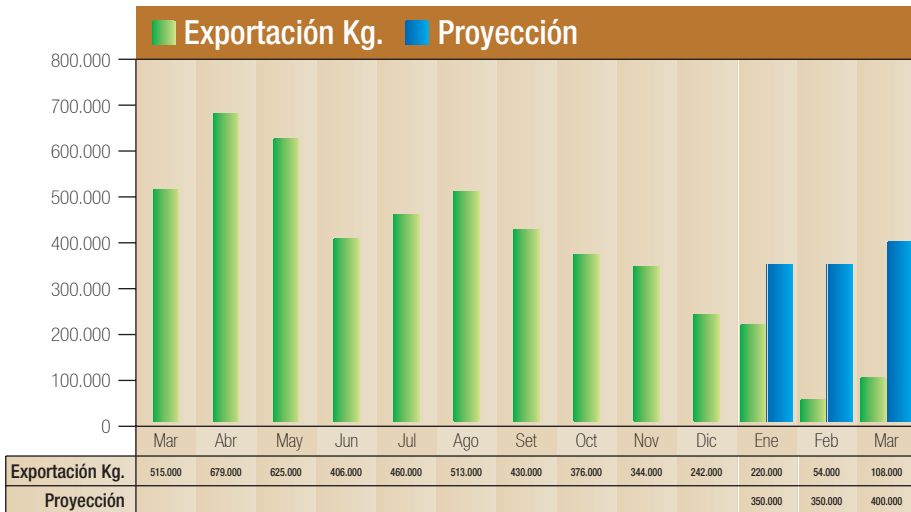
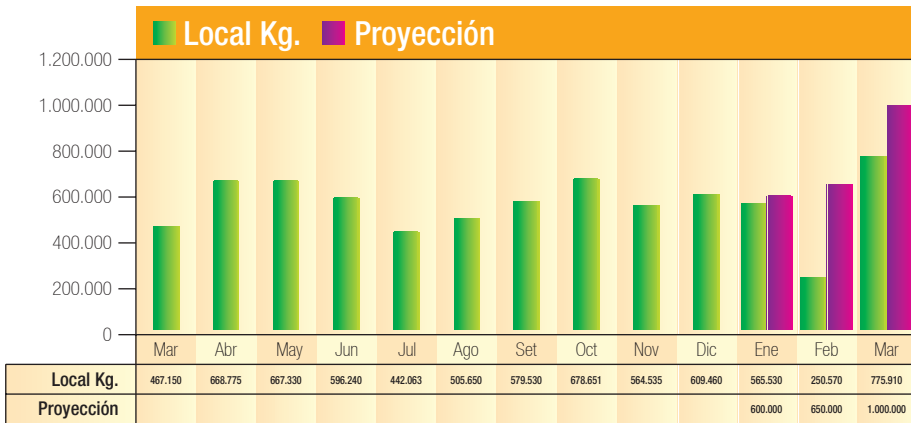
**Export:** von Januar bis März wurden 382.000 kg Almidón exportiert. Das sind 34,72% der angezielten Menge.

**Insgesamt** wurden von Januar bis März 1.974.010 kg Almidón verkauft. Das sind 58,92% der angezielten Menge.



**Das Verhältnis Almidón/Mandioka** lag von Januar bis März bei 8,94, womit das Ziel zu 118.72 % erfüllt wurde.

Die Daten für den **Verkauf von Almidón** sehen während der letzten zwölf Monate wie folgt aus:



## Verschiedenes

Es gibt immer wieder Aktionäre, die ihre Dividenden von Codipsa nicht kassieren wollen, da die ursprüngliche Investition gemacht wurde, um ärmeren Kleinbauern zu helfen. Diesen Personen bieten wir jetzt die Gelegenheit, die

**kassierten Dividenden auf einem speziellen Konto bei der Credit Union einzuzahlen. Mit diesem Geld sollen Aktivitäten im Bereich des Bildungs- und Gesundheitswesens in der Codipsazone gefördert werden.**



Compañía de Desarrollo y de Industrialización de Productos Primarios

### **MISSION**

“Eine Firma, die Maniok verarbeitet und Stärkemehl und Nebenprodukte mit einer angemessenen Rentabilität vermarktet und so zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Produzenten beiträgt“

### **VISION**

“Modell eines nachhaltigen Unternehmens, das durch die Zusammenarbeit mit den Produzenten zur ländlichen Entwicklung Paraguays im wirtschaftlichen und sozialen Bereich beiträgt und auf nationaler und internationaler Ebene durch die Qualität seiner Produkte anerkannt ist“

### **VISION DES PRODUZENTEN**

“Ein verantwortlicher und auf seine Erfolge stolzer Produzent, der ein finanziell, kulturell und gesundheitlich würdiges Dasein führt und sich für seine Familie, seine Gemeinschaft und sein Land einsetzt“

### **WERTE**

Ehrlichkeit  
Transparenz  
Vertrauen  
Effizienz  
Soziale  
Verantwortung  
Zuverlässigkeit  
Qualität  
Respekt